

## Maschinenheber

## Hydraulic Jack

## Cric Hydraulique

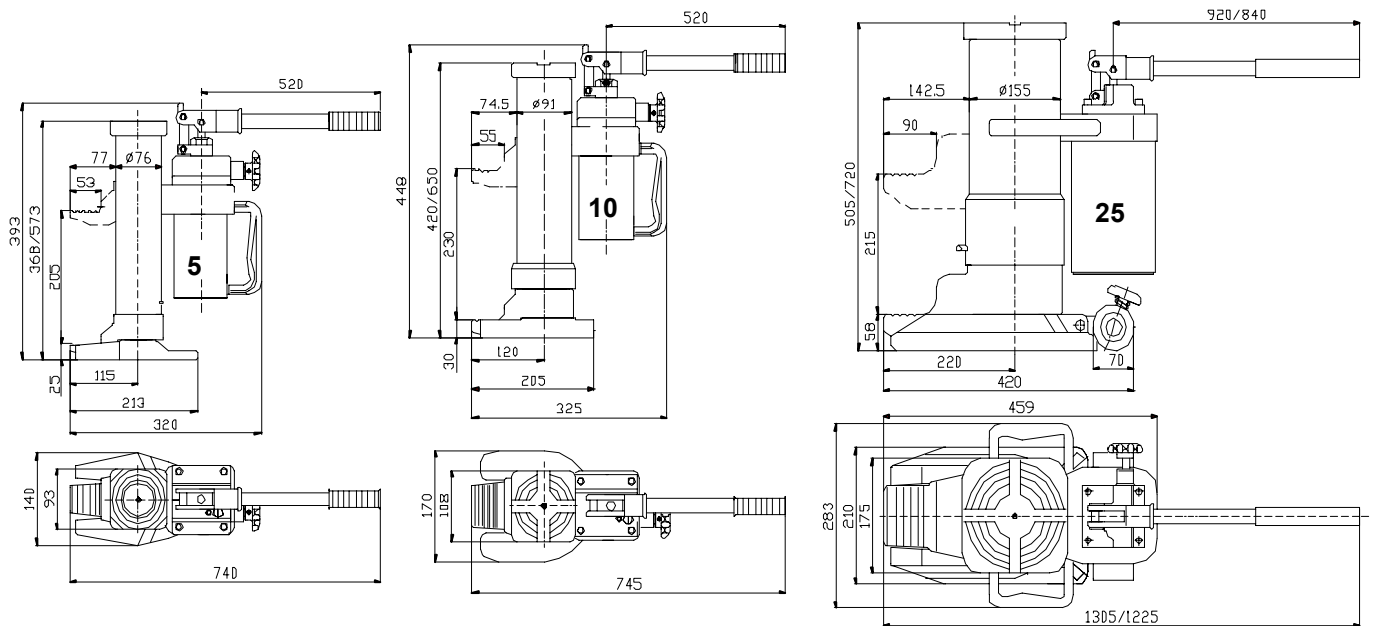
MH 50 Type 040014771

MH 100 Type 040014772

MH 250 Type 040014773



Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Type	Type	Type	
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	



Model		MH 50	MH 100	MH 250
Type		040014771	040014772	040014773
Hublast / capacity / capacité	(t)	5	10	25
min. Ansetzhöhe mit Klaue min. shoulder height with claw hauteur de prise min. avec la patte	(mm)	25	25	58
min. Ansetzhöhe mit Kopf min. shoulder height with head hauteur de prise min. avec la tête	(mm)	368	420	505
max. Ansetzhöhe mit Klaue max. shoulder height with claw hauteur de prise max. avec la patte	(mm)	230	260	273
max. Ansetzhöhe mit Kopf max. shoulder height with head hauteur de prise max. avec la tête	(mm)	573	650	720
Eigengewicht / Net weight / poids	(kg)	25	35	109

Bildliche Darstellung unverbindlich!  
Graphic representation not binding!  
Représentation graphique sans engagement!

**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!**

**Sicherheitshinweise beachten!**

**Dokument aufbewahren!**



## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Maschinenheber ist ein ortsveränderliches, handbetriebenes Hubgerät, zum Heben und Senken von Lasten, z.B. einseitiges Anheben und Senken von Lasten.

**Maschinellem Antrieb verboten!**

**Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.**

**Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.**

**Nicht geeignet für Verwendung in aggressiver Umgebung.**

**Änderungen am Maschinenheber sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.**

**Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!**

## Unfallverhütungsvorschriften

**Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.<sup>1)</sup>**

in Deutschland z.Zt.

UVV BGV D8 - Winden- Hub- und Zugeräte

EN 1494 - Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte

EG Maschinenrichtlinie 98/97/EG

<sup>1)</sup> in der jeweils gültigen Fassung

## Sicherheitshinweise

**Bedienung, Einsatz und Wartung nur durch:**

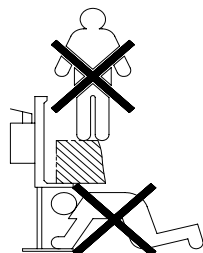
**Beauftragtes, qualifiziertes Personal**

(Definition für Fachkräfte nach IEC 364)

Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

**Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.**

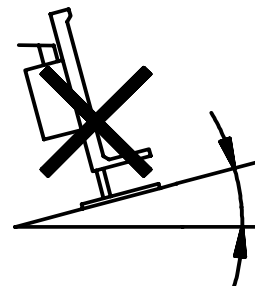
**Aufenthalt unter gehobener Last verboten.**



**Nie in bewegliche Teile greifen.**

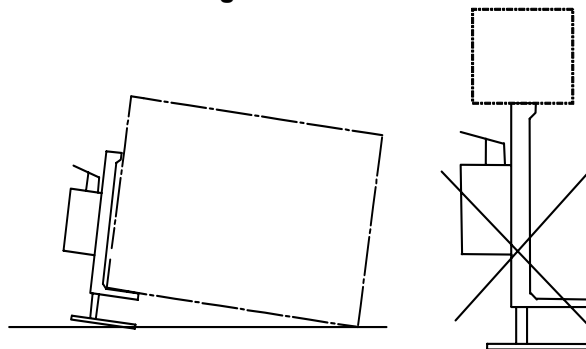
**Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.**

**Es dürfen keine Seitenkräfte wirken.**



**Auf Standsicherheit und sicheren Standplatz achten.**

**Teile nur einseitig anheben.**



**Nie an angehobener Last mit zusätzlichem Maschinenheber heben.**

**Die Last, nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt ohne zusätzliche Abstützung schweben lassen. Fahrzeuge oder Lasten gegen abrollen, abgleiten usw. sichern.**

**Bei unvermeidlichen Arbeiten unter der Last, muss diese immer zusätzlich sicher abgestützt werden.**

**Der Maschinenheber darf nur auf Druck belastet werden.**

**Pumphebelkraft nicht überschreiten.**

**Tragfähigkeit entsprechend techn. Datenblatt, (Typenschild) nicht überschreiten.**

**Vor Erstinbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen.**

## Tägliche Prüfungen

⇒ **Sicht-, Funktionsprüfung der Sicherheitsteile:**  
Klaue, Kopf, Rückschlagventil,  
Druckbegrenzungsventil, Ablassventil.

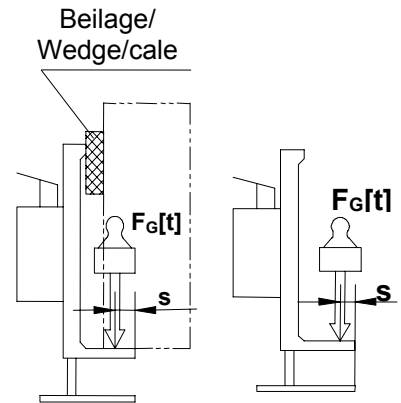
**Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.**

**Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.**

**Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.**

## Technische Daten

Type	MH	040014771	040014772	040014773	
Hublast mit Beilage	$F_G$ [t]	5	10	25	
Hublast ohne Beilage	$F_G$ [t]	1	5	-	
Lastschwerpunkt	$s$ [mm]	> 20	> 25	> 45	
Hub	[mm]	205	230	215	
Hub je Pumpbewegung	[mm]	3	1,6	1	
Pumphebelkraft (bei Volllast)	[daN]	38	40	40	
min. Ansetzhöhe	mit Klaue	[mm]	25	30	58
	mit Kopf	[mm]	368	420	505
Eigengewicht	[kg]	25	35	109	
geeignet für Umgebungstemperatur		-10° C - + 50° C			



## Funktionsbeschreibung

Maschinenheber sind handbetätigte hydraulische Hubgeräte.

Über einen Pumpkolben wird hydraulischer Druck auf den Lastkolben erzeugt.

Ein Rückschlagventil verhindert unbeabsichtigtes Absenken der Last.

Durch ein eingebautes Überdruckventil wird das Hydrauliksystem vor Überlastung geschützt.

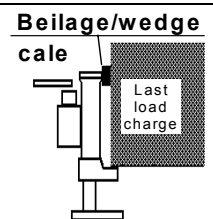
Mittels eines Schraubsitzventils kann die Last kontrolliert abgesenkt werden.

Der Heber kann so eingesetzt werden, dass die Last vom Kopf oder von der Klaue aufgenommen wird. Sie ist aus Standsicherheitsgründen nur zum einseitigen Anheben von Lasten vorgesehen.

## Einsatzhinweis

### BEACHTEN:

- Den Heber nur auf ausreichend befestigtem (standfestem) Boden einsetzen.
- erforderlichenfalls Unterlagen verwenden
- auf Freigängigkeit der Pumpstange achten
- beim Heben mit der Klaue ist, um die Biegebeanspruchung der Säule gering zu halten, eine Beilage zwischen dem Kopf des Hebers und der Last einzulegen



## Bedienungsanleitung

**Der Maschinenheber ist nur für Handbetrieb geeignet.**

Maschinenheber an der Lastaufnahmestelle ansetzen.

Die Last immer mittig auf Kopf (Auflage mind. 60 mm bei 5t und 10t; 80 mm bei 25t) oder auf Klaue innerhalb Lastschwerpunkt ansetzen.

Last nie einseitig auf Kopf anheben.

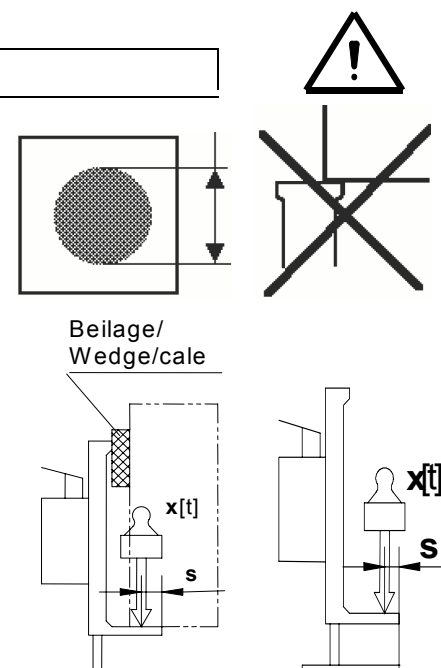
### Achtung!

**Die Last darf nie auf der Öleinfüllschraube liegen.**

Der Heber ist so zu platzieren, dass nicht unter die schwebende Last gegriffen werden muss.

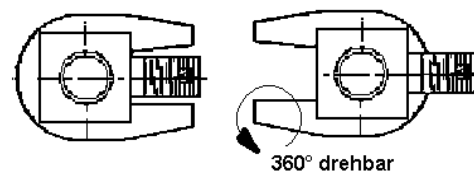
Bei Lastaufnahme auf der Klaue muss die Last immer am Heberschaft anliegen, ggf. Beilage verwenden.

Lastschwerpunkt muss in der inneren Klauenhälfte liegen (Maß „s“ siehe Technische Daten).



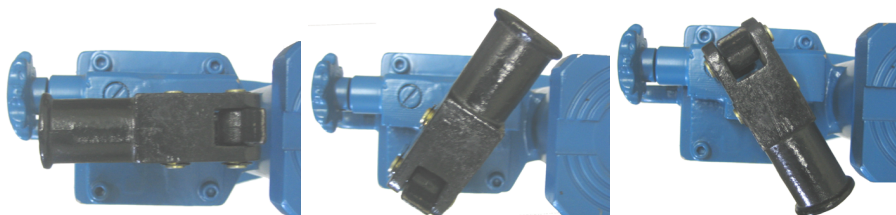
## Drehbare Klaue

Durch Drehen der Klaue bzw. der Bodenplatte um 360 Grad ist ein optimales Ansetzen des Hebers gewährleistet (nur bei 5t und 10t). Die Klaue immer so über die Fußplatte drehen, damit sie beim Einfahren im Inneren der Fußplatte zum Liegen kommt.



## Drehbare Pumpeinheit

Beim Maschinenheber 5t und 10t kann zusätzlich die Pumpeinheit um 360° gedreht werden

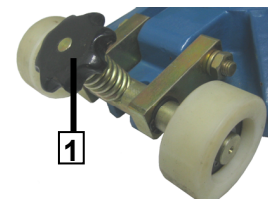


## Verstellbares Fahrwerk bei Maschinenheber 25t

Beim 25 t Heber kann die Höhe des Fahrwerks, mittels der Verstellerschraube ① eingestellt werden.

Die Hublast muss durch die Bodenplatte aufgenommen werden.

Die Räder dürfen nicht mit der Hublast beaufschlagt werden.



Pumpstange im Uhrzeigersinn eindrehen.

Beim 5 t und 10 t Heber ist die Pumpstange einteilig;

Beim 25 t Heber wird eine 2-teilige Pumpstange verwendet.

Diese Pumpstange ist in zwei Positionen absteckbar.

Die Sicherung erfolgt mittels Sicherungssplint.



## Heben:

Ablassventil schließen (durch Drehen im Uhrzeigersinn)

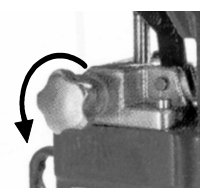
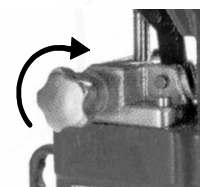
Heben durch Auf- und Abbewegen der Pumpstange.

## Absenken:

Beim Absenken dürfen sich keine Hindernisse im Bereich der zu senkenden Last befinden, Senkweg muss frei sein.

Ggf. Last vorher leicht anheben, um zusätzlich vorhandenen Abstützungen zu entfernen.

Ablassschraube langsam und gefühlvoll durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



## Achtung:

Durch schnelles und zu weites Öffnen erhöht sich die Senkgeschwindigkeit. Der Bediener ist für gefühlvollen, sanften Senkvorgang verantwortlich.

Nach Beendigung der Tätigkeit Kolbenstange ganz einfahren.

Beim Absenken ohne Last muss auf Kopf oder Klaue manuell eine Kraft ausgeübt werden.

## Inspektions- und Wartungsanleitung

### Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Heber, durch geeignete Maßnahmen zu entlasten.



Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich bzw. vor jedem Einsatz	Sichtprüfung Kopf und Klaue und Zylinderrohr
	Funktion des Hebers (Rückschlagventil) – Bleibt Last in gehobener Stellung?
	ist Leckage erkennbar
halbjährlich	Bewegliche Teile reinigen und ölen.
	Bei seltener Benutzung Hubkolben Hochpumpen und wieder ganz einfahren
jährlich	Sämtliche Teile des Hebers auf Verschleiß prüfen und falls erf. defekte Teile auswechseln.
	Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen. <sup>1)</sup>
alle 2 Jahre	Ölwechsel empfohlen (Nur durch Fachmann <sup>1)</sup> )

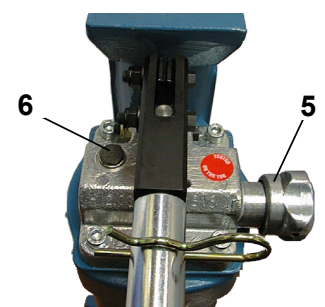
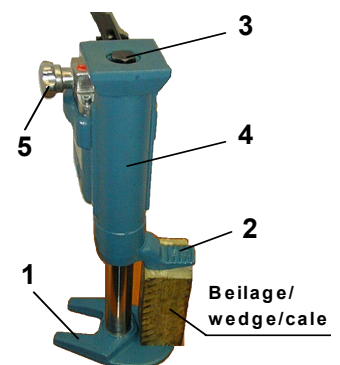
<sup>1)</sup> z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

**Die Lebensdauer des Hebers ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.**



### Ölwechsel

- ⇒ Den Heber in die oberste Stellung pumpen (Ablassventil (5) ist geschlossen). Das Gehäuse (4), durch Einlegen einer Beilage zwischen Fußplatte (1) und Klaue (2), in gehobener Stellung halten.
- ⇒ Verschlusschraube (3) entfernen. (Darauf achten, dass Heber in ausgefahrener Stellung verbleibt, dazu Beilage festklemmen).
- ⇒ Verbrauchtes Öl aus dem Gehäuse entleeren.
- ⇒ Heber wieder senkrecht stellen und das Gehäuse (4) in ausgefahrener Stellung halten (mit festgeklemmter Beilage).
- ⇒ Ablassventil (5) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen.
- ⇒ Entlüftungsschraube (6) öffnen
- ⇒ Hydrauliköl (*auf Menge und Qualität achten – siehe Tabelle unten*) durch Öffnung (3) im Gehäuse einfüllen bis Öl aus dem Entlüftungsventil austritt.
- ⇒ Ablassventil (5) schließen (durch Drehen im Uhrzeigersinn)
- ⇒ Entlüftungsschraube (6) schließen
- ⇒ Gehäuse weiter mit Öl füllen bis etwas Öl aus der Öffnung oben am Heber tritt.
- ⇒ Verschlussstopfen (3) mit Dichtung schließen.
- ⇒ Ablassventil (5) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen.
- ⇒ Hubkolben unbelastet einfahren (siehe auch Seite 5).



Der Maschinenheber hat ein geschlossenes Hydrauliksystem. Korrekte Ölbefüllung und Entlüftung sind für eine sichere Funktion sehr wichtig.

Wir empfehlen den Ölwechsel im Zusammenhang mit der Sachkundigenprüfung von einem Hebezeughmann<sup>1)</sup> durchführen zu lassen.






<sup>1)</sup> z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

## Hydrauliköl- und Schmierstoffempfehlung

Für eine einwandfreie Funktion des Hebers wird ein Hydrauliköl aus der Tabelle empfohlen. Diese Spezialöle genügen den technischen Anforderungen hinsichtlich Viskosität (Walkpenetration) und Pourpoint am besten. Die Schmierstoffe sind für Umgebungstemperaturen - 10° bis + 50°C ausgelegt.

Bei extremen Temperaturverhältnissen wenden Sie sich an uns oder an die " Technischen Dienste " der nachstehend genannten Mineralölgesellschaften.

Es kann aber auch jedes andere Markenschmiermittel mit den, der Tabelle entsprechenden, Spezifikation verwendet werden.

Viskositätsklasse	empf. Druckflüssigkeit: Hydrauliköl HLP-DIN 51524 T 2 ISO VG 32		
Type/Art.Nr.	040014771	40014772	40014773
Füllmenge	ca. 0,8 l	ca. 1,2 l	ca. 2,0 l
	Optimol Hydo 5035		
	Esso Nuto H 32		
	BP Energol HLP 32		
	Shell Tellus Öl 32		
	Aral Vitam GF 32		
<b>Mobil</b>	Mobil D.T.E. 24		
<b>DEA</b>	Astron HLP 32		
UK-Mineralölwerke Eschweiler	UKABIOL HY 32 *)		

\*) Ist in 21 Tagen zu 98,8% abbaubar (ggf. Herstellerangaben anfordern).

**Altschmierstoffe sind entspr. den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!**



## Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Der Pumpvorgang ist unnormal leichtgängig, der Heber hebt die Last nicht an.	Rückschlagventil zwischen Pumpe und Tank undicht.	Instandsetzungsarbeiten durchführen
Kolben bewegt sich trotz Pumpbewegungen nicht	Der Heber ist überlastet, Überdruckventil ist wirksam.	Last verringern!
	Ablassventil nicht richtig geschlossen	Ablassventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.
Der Pumpvorgang ist auch ohne Last schwergängig, Hubhöhe kann nicht vollständig ausgefahren werden.	Vakuum (zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem)	Öl nachfüllen, System entlüften.
Last wird nicht gehalten	Ablassventil geöffnet	Ablassventil schließen
Pumpe erzeugt keinen Druck	Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist, z.B. durch Ölverschmutzung undicht.	Reinigen bzw. Austauschen
	Rückschlagventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist durch Ölverschmutzung undicht	
Ölverlust am Heber	Dichtungselemente verschlissen	Dichtungselemente austauschen

## Entsorgung

**Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Hebers entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!**



**Before operating, please read these instructions carefully!**

**Observe all safety precautions!**

**File this documentation for future reference!**



## Intended use

The hydraulic jack is a portable, manual lifting device for lifting and lowering of loads on one side.

Power operation of this jack is prohibited.

The jack is not designed for continuous operation.

Not suitable for hazardous locations (i.e. explosion hazard).

Not suitable for use in corrosive environments e.

Any alterations to the hydraulic jack or the attachment of any accessories are only permitted after receiving our expressed written approval.

Pay close attention to all technical data and operation instructions!

## Regulations for the Prevention of Accidents

**Observe all current regulations which pertain to each individual country.<sup>1)</sup>**

Presently valid for Germany is:

BGV D8 Winches-lifting and pulling devices

EN 1494 Portable lifting devices,

EC Directive 98/37/EC

<sup>1)</sup> in its valid form

## Safety Instructions

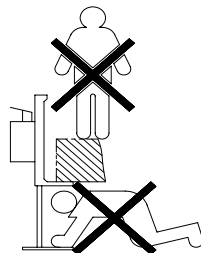
**Operation, installation and maintenance work should only be done by competent and qualified personnel**

(Definition of specialists in acc. with IEC 364)

Qualified persons are those who, based on their extensive training, particular skills, and experience do their work without any threat of danger and who can avoid this danger due to their awareness and knowledge of specific directives, regulations, norms and standards. The personnel are responsible for the overall safety of the installation.

**Lifting people or lifting loads while people are in the danger zone is forbidden.**

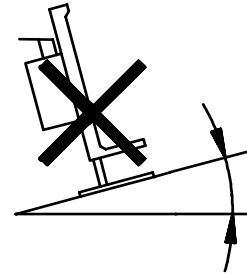
**Lifting loads over personnel is strictly forbidden.**



**Never touch moving parts.**

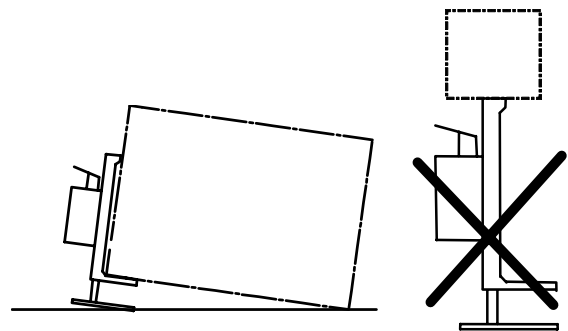
**Defects must be repaired immediately by competent personnel.**

**No lateral forces must be placed on the jack.**



**Find a safe lift location and ensure its stability.**

**Only lift on one side.**



**Never use an additional jack to lift an already raised load.**

**The load must never be left unattended in a lifted state without first providing additional support.**

**Secure vehicles or loads to prevent them from rolling or sliding off.**

**Use additional supports if access to the underside of the raised load is required.**

**The jack may only be pressure loaded.**

**Do not exceed the pump lever force.**

**Do not exceed the capacity stated in the technical data or on the name plate.**

**Before operating, a competent person must check the hydraulic jack.**

## Daily Inspection

⇒ visual inspection and function test of all safety parts: claw, head, non-return valve, pressure limit valve, release valve

**Inspection by a specialist must be conducted at least once a year.**

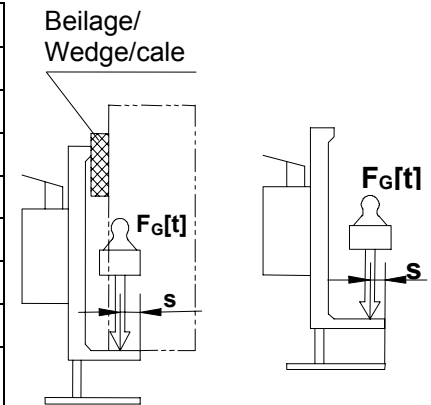
**Always ensure that the maintenance intervals are adhered to.**

**Only use original accessories and spare parts; otherwise safe use of this unit is not guaranteed.**



## Technical Data

Type	MH	040014771	040014772	040014773
capacity with shim	$F_G$ [t]	5	10	25
capacity without shim	$F_G$ [t]	1	5	-
load centre	$s$ [mm]	> 20	> 25	> 45
lift	[mm]	205	230	215
lift per lever stroke	[mm]	3	1,6	1
pump force (when fully loaded)	[daN]	38	40	40
min. shoulder height	with claw	[mm]	25	30
	with head	[mm]	368	420
weight	[kg]	25	35	109
suitable for ambient temperatures		-10° C - + 50° C		



## Functional Description

The jack is a manually operated hydraulic lifting device.

A pump ram generates hydraulic pressure on the load ram.

A non-return valve prevents any unintended lowering of the load.

The hydraulic is protected from overload via an integrated pressure-relief valve.

The load can be controlled lowered through its screw seat valve.

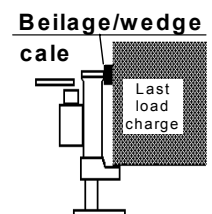
The jack can be loaded either horizontally or vertically due to its enclosed hydraulic system.

The load can be received either at the head or the claw. Due to safety precautions, it is only allowed to lift loads on one side.

## Operating Instructions

### ATTENTION:

- ⇒ only operate the winch on a fixed and stable floor surface.
- ⇒ use supports if necessary.
- ⇒ ensure that the pump lever area is unobstructed
- ⇒ when lifting at the claw, place shims between the head of the jack and the load to avoid any bending of the jack shaft.



## Important Notes for Jack Usage

**The hydraulic jack is only suitable for manual operation.**

Place the jack at the area where the load will be lifted.

Always centre the load on the head (covering  $\varnothing \Rightarrow$  min. of 60 mm at 5 t and 10 t jack; min. 80 mm at 25 t), or centre the load on the load centre of gravity of the claw.

Don't raise the load on one side of the head.

### Attention

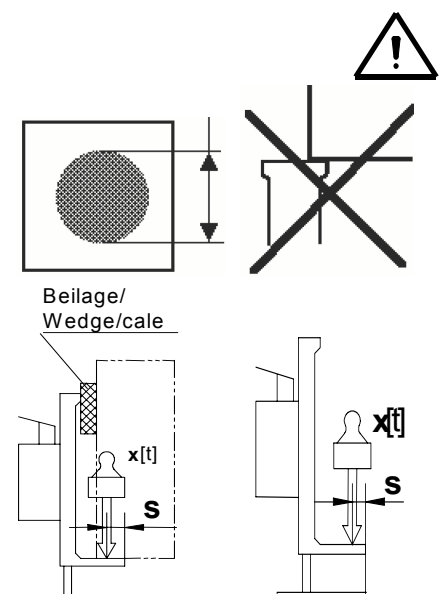
**Never raise the load on oil-filling screw**

Position the jack in such a way that there is no need to reach under the raised load.

When loading on the claw the load always has to be closed to the shaft.

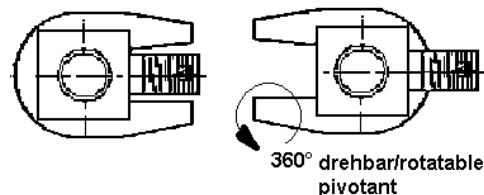
The centre of gravity must be in the innermost section of the claw half.

**(Dimension "s" - see technical data)**



### Revolving claw

The claw must always be positioned above the base so that it can rotate 360 degrees, allowing use in more tightly restricted areas. (only 5t and 10t design)



### Revolving pumping unit

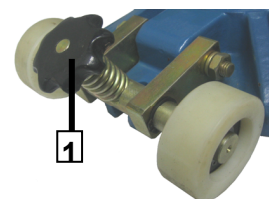
Toe jack MH 5T and 10t:  
the lever of the pump can be turned 360°



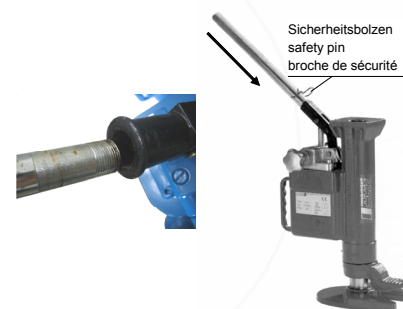
### Toe Jack MH 25 t with adjustable undercarriage:

Toe jack MH 25 t: The height of the under carriage can be adjusted with an adjusting screw ①.

The load must be applied to the bottom plate – not on the wheels of the undercarriage.



Turn the pump lever in clockwise direction.  
Toe jack MH 25 t: use the 2-part lever of the pump.  
This lever can be positioned in two positions.  
The locking device is effective with the split pin.

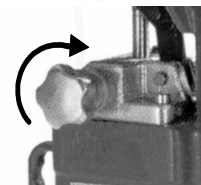


### Lifting:

Close the release valve by turning in a clockwise direction.  
Lift the load with up and down movement of the lever.

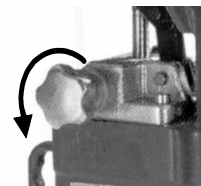
### Lowering:

While lowering, ensure no obstructions are blocking its travel.  
If necessary, lift slightly to remove any supports used to support the load.  
Slowly loosen the release valve by turning it in a counter clockwise direction.



### Note:

The further the release valve is loosened, the faster the load will be lowered.  
The operator is responsible for ensuring a precise, gentle lowering of the load.  
After use, completely insert the pump rod.  
When the jack is not loaded, it is necessary to press on its head to lower it.



## Inspection- and Maintenance Instructions

### Safety Instruction

Before carrying out inspection and maintenance work, free the jack of any load.



Inspection Intervals	Maintenance- Inspection Works
daily or before each usage	Visual inspection of the head and claw
	Function check of the jack (non-return valve) – Does the load remain in its upper position?
	check for any visible sign of oil leaks
quarterly	clean and lubricate all moving parts
	during rare usage of the jack, check on occasion that the pump operates correctly by fully lifting and lowering
annually	check all parts of the jack for wear. If necessary, replace defective parts.
	check if all screws are tightened
	arrange for an examination by a competent person <sup>1)</sup>
every 2 years	Replace lubricants. (Only by authorised personnel. <sup>1)</sup> )

<sup>1)</sup> by Pfaff-silberblau service department personnel.

**The service life of the jack is limited; wearing parts have to be replaced from time to time.**

### Oil change

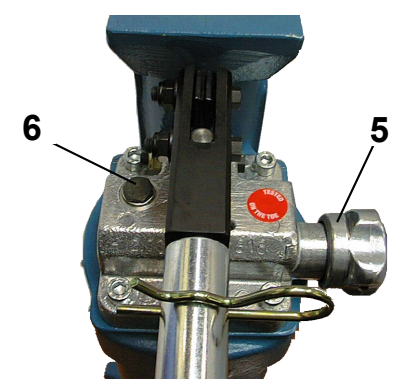
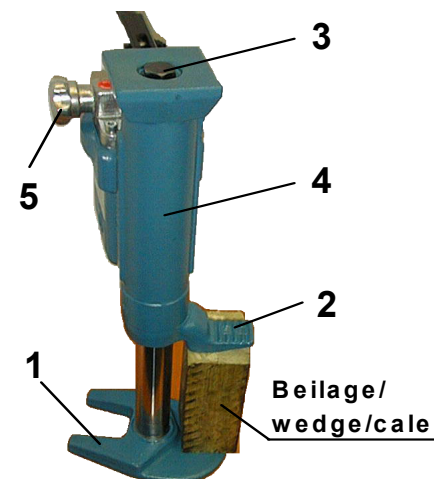
- ⇒ Lift the jack (making sure the drain valve (5) is closed) and ensure that the column remains extended by putting a wooden block between the base (1) and the claw (2).
- ⇒ Remove the plug (3). (Keep the column (4) in its extended position).
- ⇒ Remove the old lubricant of the jack.
- ⇒ Position the jack vertically and hold the column (4) in its extended position.
- ⇒ Open the drain valve (5) by turning it in a counter clockwise direction
- ⇒ Open the ventilating screw (6).
- ⇒ Fill-in the hydraulic oil (pay attention to quantity and quality – see below table) through opening (3) until the oil escapes through the ventilating valve.
- ⇒ Close the drain valve (5) (by turning in clockwise direction)
- ⇒ Close the ventilating screw (6)
- ⇒ Continue to fill the column with oil until some oil escapes through the opening (3).
- ⇒ Open drain valve (5) by turning in counter clockwise direction.
- ⇒ Lower the jack without load (see page 10)

The hydraulic jack is an enclosed hydraulic system.

Correct oil filling and ventilation are essential for the proper functioning of the unit.

We highly recommend the oil change to be done during the annual inspection<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> by Pfaff-silberblau service department personnel








## Operating Material / Recommended Lubricants

For best performance of the hydraulic jack, we recommend to use an hydraulic oil which is indicated in the table below. These special oils best fulfil the technical prerequisites with regard to viscosity, (walk penetration) and pour point.

The lubricants are based on ambient temperatures ranging from - 10° up to + 50°C.

In cases of extreme temperatures, please contact us or the "Technical Service Departments" of the below-listed oil companies.

Viscosity class	Recommended pressure fluid: hydraulic oil HLP-DIN 51524 T 2 ISO VG 32		
Type/Ref. no.	040014771	40014772	40014773
Quantity	ca. 0,8 l	ca. 1,2 l	ca. 2,0 l
	Optimol Hydo 5035		
	Esso Nuto H 32		
	BP Energol HLP 32		
	Shell Tellus Öl 32		
	Aral Vitam GF 32		
<b>Mobil</b>	Mobil D.T.E. 24		
<b>DEA</b>	Astron HLP 32		
<b>UK-Mineralölwerke Eschweiler</b>	UKABIOL HY 32 *)		

Every reputable brand of lubricant corresponding to the applicable specification within the table may be used.

\*) decomposable by 98,8% within 21 days.

**Lubricant waste must be disposed off in accordance with local laws and regulations!**

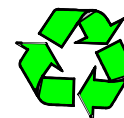


## Operating Failures and their Causes

Failure	Cause	elimination
The pump action is abnormally "effortless" and the jack does not lift the load	Non-return valve between the pump and tank is leaky	Repair the leak
Despite pumping, the piston does not activate	Overload, overload valve has been activated	Reduce the load
	The drain valve is not tight enough	Close the release valve by turning it clockwise
The hand pump is exceptionally difficult to move even without a load, and the jack does not reach its max. lift	Vacuum (insufficient oil in the hydraulic system)	fill with oil and ventilate the system
Load doesn't hold	Release valve is open	Close the release valve
Pump does not generate any pressure	Release valve is not closed all the way, or the valve seating has lost its seal due to oil residue build-up	Clean or replace
	Non-return valve is not closed all the way or the valve seating has lost its seal due to oil residue build-up	
Oil leak	Seals are worn out	Replace seals

### Disposal:

**After being placed out of service, the jack parts have to be recycled or disposed of in accordance with local disposal regulations!**



**Lire attentivement le mode d'emploi avant usage!**

**Observer les instructions de sécurité!**

**Conserver les documents!**



## Usage autorisé

Le cric hydraulique est un appareil de levage mobile et manuel partiellement pour lever et baisser des charges.

Une motorisation est interdite!

N'est pas autorisé pour un usage continu.

Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions.

Ne pas utiliser dans des endroits agressifs.

Des changements au cric ne sont autorisés que par notre approbation écrite

Faire attention aux données techniques et à la description du fonctionnement de l'appareil!

## Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer toutes les règles valables pour le pays respectif <sup>1)</sup>

En Allemagne en ce moment:

UVV BGV D8, treuils, appareils de levage et de traction

EN 1494 appareils de levage mobiles,

La directive "CE" 98/37/CE

<sup>1)</sup> dans la version respective

## Instructions de sécurité

Le montage, le maniement et l'entretien se font uniquement par:

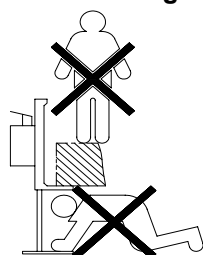
**Personnel compétent et qualifié**

(Définition des experts selon IEC 364)

Les personnes qualifiées selon leur expérience, formation et instruction sont des personnes qui effectuent leurs activités nécessaires sans danger et qui peuvent éviter ce danger grâce à leurs connaissances sur les règlements de prévoyance contre les accidents, les normes et les directives. Ces personnes sont responsables de la sécurité de l'installation.

**Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.**

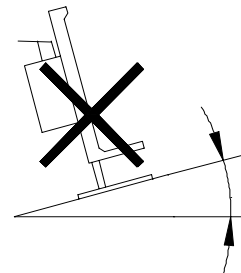
**Ne pas s'arrêter sous une charge.**



**Ne pas toucher les pièces mobiles.**

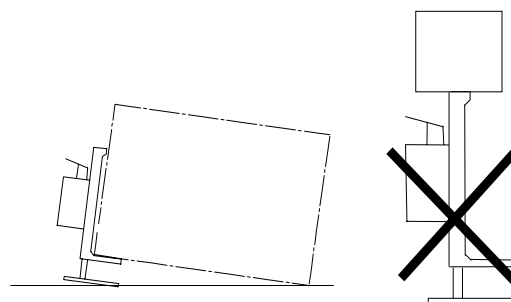
Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

Des efforts latéraux ne sont pas autorisés.



**Assurer la stabilité du cric.**

**Lever les objets d'un côté seulement.**



**Ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance et sans support supplémentaire.**

**Ne pas ajouter de charge à une charge déjà levée.**

**S'assurer que les véhicules ou les charges ne roulent ou glissent pendant le levage.**

**Ne pas forcer sur le levier.**

**Le cric doit être chargé seulement en pression.**

**Pendant le travail effectué sous le véhicule (la charge), la charge doit être assurée par d'autres supports**

**Ne pas dépasser la capacité de charge selon les données techniques (plaque d'identification).**

**Avant un premier usage, laisser vérifier par une personne compétente.**

## Vérifications quotidiennes

⇒ **contrôle visuel des pièces de sécurité:**  
de la patte, de la tête, le clapet anti-retour, le clapet d'aspiration, le clapet de purge

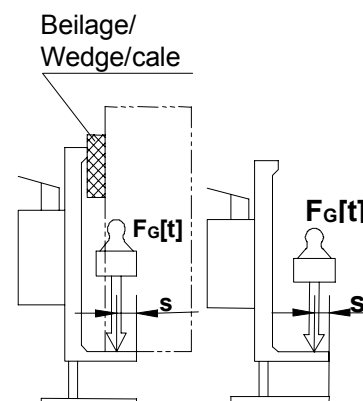
**Laisser vérifier le cric par un expert au moins une fois par an.**

**Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance.**

**Utiliser seulement des accessoires et des pièces détachées originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.**

## Données techniques

Type	MH	040014771	040014772	040014773
capacité avec cale	$F_G$ [t]	5	10	25
capacité sans cale	$F_G$ [t]	1	5	-
centre de gravité	$s$ [mm]	> 20	> 25	> 45
course de levée	mm	205	230	215
course par mouvement de levier	mm	3	1,6	1
effort au levier (à pleine charge)	daN	38	40	40
hauteur de prise en charge	avec patte	[mm]	25	30
	avec tête	[mm]	368	420
poids	[kg]	25	35	109
convenable pour une température ambiante de		-10° - + 50° C		



## Fonctionnement

Le cric est un appareil manuel hydraulique.

Un piston de pompe produit une pression hydraulique sur le piston de charge. Un clapet de non-retour à levée verticale empêche une descente involontaire de la charge.

Le système hydraulique est protégé contre les surcharges grâce à une soupape de sûreté incorporé.

La charge peut être abaissée de façon contrôlée à l'aide d'une soupape à siège fileté.

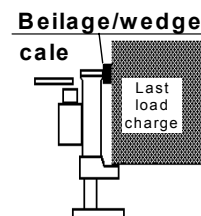
Le cric hydraulique peut être utilisé horizontalement ou verticalement grâce un système hydraulique clos.

Le cric peut être fixé de telle manière que la charge sera levée par la tête ou par la patte. En raison de sécurité, le cric n'est prévu que pour lever des charges d'un seul côté.

## Instructions de montage

### ATTENTION:

- le positionnement du cric doit être sûr et stable
- utiliser des supports si nécessaire
- faire attentions à ce que le tube d'extension soit librement suspendu (espace libre du levier)
- toujours interposer une cale entre la charge et la tête, les préparer avant commencer l'opération de levage



## Mode d'emploi

### Le cric à n'est prévu que pour un usage manuel

La charge doit toujours être en contact avec la zone hachurée.

Toujours centrer la charge sur la tête (surface min. 60mm on 5t et 10t ; 80mm on 25t).ou la patte au centre de gravité.

Ne jamais lever par une extrémité de la tête du cric.

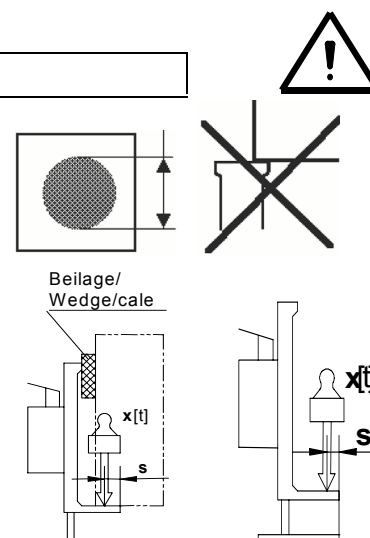
### Attention!

**La charge ne doit jamais reposer sur le bouchon de remplissage d'huile**

Le cric doit être placé de telle façon à ce que l'on n'ait pas besoin de travailler sous la charge suspendue.

Lors du levage par la patte, toujours interposer une cale entre la tête du cric et la charge

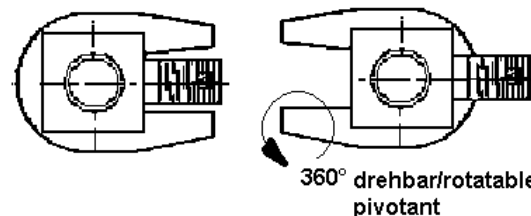
Le centre de gravité doit être situé près de la colonne (**dimension „s » voir données techniques**).



## Patte pivotante

Le corps peut être orienté (360°) par rapport à la patte et la semelle pour permettre le levage des lieux exigus.

La patte, quant à elle, doit toujours rester en position au dessus de la semelle de telle sorte qu'elle puisse toujours s'effacer à l'intérieur de celle-ci si le cric est refermé.



## Ensemble-pompe pivotant

Dans le cas des crics pour machine 5t et 10t, il est possible de faire pivoter additionnellement l'ensemble-pompe sur 360°.

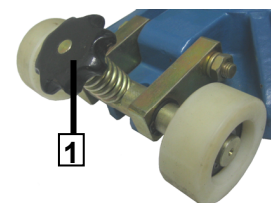


## Châssis ajustable sur le cric pour machine 25 t

Dans le cas du cric 25 t, il est possible d'ajuster la hauteur du châssis, au moyen de la vis de réglage ①.

La charge de levage doit être accrochée à travers la base.

Il est interdit de mettre en charge les roues avec la charge de levage.



Engager le levier de manœuvre dans le sens des aiguilles d'une montre

Dans le cas du cric 5 t et 10 t, le levier de manœuvre est constitué d'un seul élément;

Dans le cas du cric 25 t, un levier 2 éléments est utilisé.

Ce levier de manœuvre est enfichable dans deux positions.

Le blocage s'effectue au moyen de la goupille de sécurité.



## Levage:

Fermer la vis de décharge (en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre).

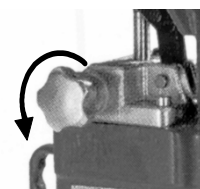
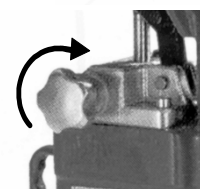
"Pomper" en actionnant le levier de manœuvre du haut vers le bas.

## Descente:

Pendant la descente, aucun obstacle ne doit se trouver dans la zone de la charge descendante.

Si nécessaire, soulever légèrement la charge afin d'enlever les supports utilisés pour étayer la charge.

Ouvrir lentement et avec précaution la vis de décharge en tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



## Attention:

La vitesse de descente augmente lorsque la vis de décharge a trop été dévissée et de façon trop rapide. Il incombe à l'opérateur d'assurer une descente précise et en douceur.

Après utilisation, escamoter complètement la tige de piston.

Lorsque le cric n'est pas en charge, il est nécessaire d'appuyer sur sa tête ou sur la patte pour obtenir la descente.

## Instructions d'inspection et de maintenance

### Instruction de sécurité

Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le cric soit déchargé.



Intervalles d'inspection	Travaux de maintenance et de inspection
quotidien ou avant chaque mise en service	Inspection visuelle de la tête et de la patte
	Le fonctionnement du cric hydraulique
	Vérifier qu'aucune fuite d'huile n'apparaît
tous les 6 mois	Examiner et graisser toutes les pièces mobiles
	Essayer le cric sans charge en cas d'utilisation non intensive
par an	Vérifier le degré d'usure de toutes les pièces du cric et faire remplacer les pièces défectueuses si nécessaire
	Vérifier que tous les bouchons et vis sont serrés, ajuster si nécessaire
	Faire procéder au contrôle par un expert <sup>1)</sup>
tous les deux ans	Un renouvellement d'huile est recommandé (par un expert <sup>1)</sup> )

<sup>1)</sup> par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente



**La stabilité du cric est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps.**

### Vidange

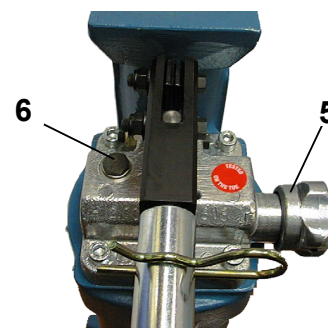
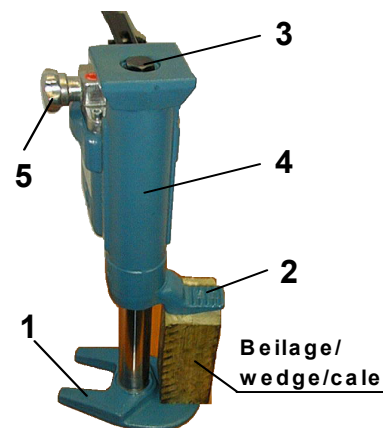
- ⇒ Mettre le cric en position haute (la vis de décharge (5) est fermée) et maintenir la colonne (4) "sortie" en plaçant une cale entre la semelle (1) et la patte (2).
- ⇒ Démontez le bouchon (3) (S'assurer que le cric reste en position « sortie », pour cela utilisé la cale)
- ⇒ Vider l'huile contenue dans le corps du cric
- ⇒ Positionner le cric verticalement et maintenir la colonne (4) en position "sortie" à l'aide d'une cale ou autre.
- ⇒ Ouvrir la vis de décharge (5) par tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- ⇒ Ouvrir la vis d'évacuation d'air (6)
- ⇒ Remplir le corps du cric avec d'huile (faire attention de quantité et de spécifications – voir tableau ci-dessus) par l'orifice supérieur (3) situé sur le haut de la tige de vérin jusqu'à ce que l'huile arrivât à raz de la vis d'évacuation.
- ⇒ Fermer la vis de décharge (5) (dans le sens des aiguilles d'une montre)
- ⇒ Fermer la vis d'évacuation d'air (6)
- ⇒ Remplir d'huile la cavité du piston jusqu'à ce que l'huile arrive à raz du haut du filetage.
- ⇒ Revisser le bouchon (3) sur son joint
- ⇒ Ouvrir la vis de décharge (5) par tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- ⇒ Baisser le cric sans charge en position "rentré" (voir page 15).

Le cric hydraulique a un système hydraulique clos.

Un remplissage d'huile et une purge de l'air corrects sont très importants pour un bon fonctionnement.

Nous recommandons la vidange durant l'inspection annuelle effectuée par un professionnel<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente










## Lubrifiants / Lubrifiant recommandé

Nous recommandons d'utiliser les lubrifiants mentionnés après pour un bon fonctionnement de l'appareil. Ces huiles spéciales conviennent parfaitement aux besoins techniques en ce qui concerne la viscosité et le point d'écoulement.

Les lubrifiants peuvent résister à une température ambiante de - 10° à + 50°C.

En cas de températures extrêmes, veuillez nous contacter ou consultez les "Services Techniques" des raffineries mentionnées ci-dessus.

Tous les autres lubrifiants de marque avec les spécifications mentionnées dans le tableau peuvent être utilisées.

Classe de viscosité	Fluide sous pression rec.:		
	huile hydraulique HLP-DIN 51524 T 2 ISO VG 32		
Type	<b>040014771</b>	<b>40014772</b>	<b>40014773</b>
Quantité à remplir	ca. 0,8 l	ca. 1,2 l	ca. 2,0 l
	Optimol Hydo 5035		
	Esso Nuto H 32		
	BP Energol HLP 32		
	Shell Tellus Öl 32		
	Aral Vitam GF 32		
<b>Mobil</b>	Mobil D.T.E. 24		
<b>DEA</b>	Astron HLP 32		
<b>UK-Mineralölwerke Eschweiler</b>	UKABIOL HY 32 *)		

\*) lubrifiant décomposable env. 98,8% après 21 jours



**Le lubrifiant utilisé est à recycler selon les lois!**

## Arrêts de service et leur causes

Arrêts de service	Causes	Elimination
Le mécanisme de pompage est anormalement facile, le cric ne lève pas la charge	Un clapet de non-retour entre la pompe et le réservoir n'est pas étanche	Effectuer des travaux de maintenance
Malgré le pompage, le piston ne bouge pas	Le cric est surchargé.	Réduire la charge
	Soupape de sûreté actionnée	
Le mécanisme de pompage est difficile même sans charge, le cric n'atteint pas la hauteur maximale	La soupape de décharge n'est pas fermée correctement	Fermer la soupape de décharge dans le sens des aiguilles d'un montre
	Vide (trop peu d'huile hydraulique dans le système hydraulique)	Remettre de l'huile, ventiler le système
La charge ne pas maintenue	Soupape de décharge ouverte	Fermer la soupape de décharge
La pompe ne produit pas aucune pression	La soupape de décharge ne ferme plus ou le siège de soupape est par ex. non étanche à cause de résidus d'huile	Nettoyer ou échanger
	Le clapet de non-retour ne ferme plus ou le siège de soupape est non étanche à cause de résidus d'huile	
Perte d'huile	Joints usés	Remplacer les joints

## Recyclage

**Après hors service, les pièces du cric doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage!**





**EG-Konformitäts-  
erklärung**  
im Sinne der EG-Maschi-  
nenrichtlinie 98/37/EG,  
Anhang II A

**EC-Declaration  
of Conformity**  
as defined by EC Machinery  
Directive 98/37/EC,  
annex II A

**Déclaration "CE"  
de Conformité**  
conformément à la directive  
"CE" relative aux machines  
98/37/CE, Annexe II A

Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
<b>Maschinenheber</b>	<b>Hydraulic Jack</b> <b>MH 50 Type 040014771</b> <b>MH 100 Type 040014772</b> <b>MH 250 Type 040014773</b>	<b>Cric hydraulique</b>
<b>zum Heben und Senken von Lasten</b>	<b>for lifting and lowering of loads</b>	<b>pour lever et baisser des charges</b>
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: <b>EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang I</b>	complies with the following provisions applying to it <b>EC Machinery Directive 98/37/EC, annex I</b>	correspond aux dispositions pertinentes suivantes <b>la Directive "CE" 98/37/CE, annexe I</b>
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular: <b>DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2</b>	Normes harmonisées utilisées, notamment
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular: <b>BGV D8, EN 1494</b>	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment

  
Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH  
Am Silberpark 2-8, D-86438 Kissing

02.01.2008 i.V.

ppa.

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: ..... Datum: .....

Verantwortlicher: ..... Firma: .....

## Prüfnachweise *Inspection Certificate / Certificat d'inspection*

Datum der Inbetriebnahme:  
*Date of commissioning / Date de la mise en service*

---

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme:  
*Inspection prior to first commissioning  
Inspection avant la première mise en service*

---

durch:  
*by / par*

---

Firmenstempel / *company stamp / cachet d'entreprise*

---

Sachverständiger / *Competent person / expert*  
Sachkundiger

## Wiederkehrende Prüfungen *Regular Inspections / Inspections régulières*

Prüfdatum <i>Inspection Date Date d'inspection</i>	Befund <i>Result / Résultat</i>	Unterschrift des Sachkundigen/Sachverständiger <i>Signature of a competent inspector Signature de l'expert</i>	Mängel behoben <i>Defects eliminated</i> am                    durch <i>on                    by</i> le                    par	



**Pfaff-silberblau**  
**Winden und Hebezeuge Ges.m.b.H.**  
 Aumühlweg 21/1/B121  
 2544 LEOBERSDORF  
**AUSTRIA**  
 Telefon +43-2256-8 15 15  
 Telefax +43-2256-8 15 80  
[office@pfaff-silberblau.at](mailto:office@pfaff-silberblau.at)  
[www.pfaff-silberblau.at](http://www.pfaff-silberblau.at)



**Pfaff-silberblau**  
**Hebezeuge und Antriebstechnik AG**  
 Postfach 460  
 Dällikerstrasse 25  
 CH 8107 BUCHS (ZH)  
**SWITZERLAND**  
 Telefon +41 44 851 55 77  
 Telefax +41 44 851 55 88  
[pfaff@pfaff-silberblau.ch](mailto:pfaff@pfaff-silberblau.ch)  
[www.pfaff-silberblau.ch](http://www.pfaff-silberblau.ch)



**Pfaff-silberblau Ltd.**  
 7 Durley Park Close  
 North Cheshire Trading Estate  
 Merseyside  
 PRENTON, WIRRAL CH43 3DZ  
**UNITED KINGDOM**  
 Telefon +44-151-6 09 00 99  
 Telefax +44-151-6 09 08 52  
[anyone@pfaff-silberblau.co.uk](mailto:anyone@pfaff-silberblau.co.uk)  
[www.pfaff-silberblau.co.uk](http://www.pfaff-silberblau.co.uk)



**Pfaff-silberblau Benelux B.V.**  
 Lindelauffer Gewande 24A  
 6367 AZ VOERENDAAL  
**NETHERLANDS**  
 Telefon +31-45-5 23 45 45  
 Telefax +31-45-5 23 45 56  
[info@pfaff-silberblau.nl](mailto:info@pfaff-silberblau.nl)  
[www.pfaff-silberblau.nl](http://www.pfaff-silberblau.nl)



**Pfaff-silberblau**  
**Hebezeugfabrik GmbH**  
 Bureau de Représentation  
 BP 40217  
 95106 Argenteuil Cédex  
**FRANCE**  
 Telefon +33-1-34 34 60 50  
 Telefax +33-1-34 34 00 63  
[contact@pfaff-silberblau.fr](mailto:contact@pfaff-silberblau.fr)  
[www.pfaff-silberblau.fr](http://www.pfaff-silberblau.fr)



Pfaff-silberblau Polska Sp. z.o.o.  
 ul. Szczawnicka 1  
 60-471 POZNAN  
**POLAND**  
 Telefon +48-61-6 56 66 22  
 Telefax +48-61-6 56 66 88  
[sekretariat@pfaff-silberblau.pl](mailto:sekretariat@pfaff-silberblau.pl)  
[www.pfaff-silberblau.pl](http://www.pfaff-silberblau.pl)



**Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH**  
 Am Silberpark 2-8  
 86438 Kissing  
**GERMANY**  
 Telefon +49-8233- 21 21-800  
 Telefax +49-8233- 21 21-805  
[contact@pfaff-silberblau.com](mailto:contact@pfaff-silberblau.com)  
[www.pfaff-silberblau.com](http://www.pfaff-silberblau.com)

Händler: \_\_\_\_\_  
 Merchant / commerçant Firmenstempel/stamp/cachet de la maison

<b>Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:</b>			
<b>Note name plate data when taking into operation:</b>			
<b>Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation:</b>			
Type	Type	Modèle	
Prüf-Nr.	Test no.	No. de vérification	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	